Weilln, weiln Ihr Burgermeister
~~Clement~~ und Ihr Statt Gemeindt
Referirt, der Jahrmarkt Mayr zu
Mödling, die Ihme einhandigte Zeuge:
drey Maisterstuck, Mündlich wider:
rueffen resignirt, Abscheidt in
Ihrem: den Willen ihrer Wittib
Martin Mayrs geb: Hueterin
der Anfangende Wittib Mayr,
gegen Ertheylung der Wittib:
bruderschafft Taxt, Item 20 fl. — kr,
und 1 fl 30 kr jährlich Zuerkhennt,
auf Prosterung der Gewes:
lichen Handwerks ablegung,
für einen Innwohner und Glas:
Maister, auch weiln Ihnen auch
Gemeindt. Indessen solle der Mai
Franz Rutholzer in der Wit
Bruderschafft Statt haben auch
Martini 1. instehl. Ihr ingleich
Ihme andere Obrigkeitl. Hier:
Ihnen gelte, inmittelst Zu
stellung Gebühr haben, Wessen der
Bruderschafft auch sie gegen
Ihr Burgermaister Mündlich ein:
gelangt

Zugleichen wendet dieser Sup:
plicant, gegen Ertheylung
der Wibrischen Taxt, dann 20 kr
Tax, und 1 fl 30 kr jährlichen
Zuerkhennt, und adjimplirung
der Handwerks = Ordnung, für
einen Innwohner und Glas:
Maister, in Ihr Stuckh eines
Gesellen Buch: aufgenommen

Wie auch der Maisterschafft an:
gelangenden Glasser Gesellen
Memorialis, Worauf dem
Meister inspection; Alldieweil Zeit
Ihme in Ressidenz Verbleib. Alb:

Dem Valentin Mayr, wie der
Wibrischen Taxt
Ertheylung wird.

Dargegen Bittet Franz Rud:
Holzer Glasermaister, Ihme
bey der Bruderschafft Ertheylung zu manuteniren, bey
Ihme andere Ausständige
Arbeithaften Leimbt.

Und der Jacob Mayr Ehe:
Advocat, als Martin Mayrs
Verlassen Curator, dann
den, auch der Mayrischen Ver:
stattung Glasermaist. anzu:
nennen, Bey gebetener Hauss
und der Gärthen Verkhauffung
seind.

Dem Matthäus Steinhofer
Inquilin, und Leinweber
Zu Glasser Maist. ein Stuck:
Fenster des Hof: Zuschauer
Spil, und der Ertheylung
der Niederösterr. Schneider
Taxt dem Zuschauer auch